



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 04.02.2025 – Auszug aus Drucksache 19/4881 –

Frage Nummer 50 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Christian
Zwanziger**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Anträge für eine Förderung im Rahmen der Kongressinitiative sind bisher eingegangen (bitte auflisten nach in Bearbeitung/genehmigt/abgelehnt sowie der Höhe der beantragten Fördersumme, Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Thema und Ort der geplanten Veranstaltung), in welcher Höhe stehen Mittel für 2025 für das Förderprogramm zur Verfügung (bitte Haushaltstitel auflisten) und welche Aktivitäten gibt es im Rahmen der Kongressinitiative, um Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Kongressen und Tagungen dazu zu bewegen, ihren Aufenthalt in Bayern um Urlaubstage zu verlängern, insbesondere mit Blick auf eine Stärkung der Destinationen im ländlichen Raum?

Antwort des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Seit Start der Kongressinitiative für die Bayerische Kongresswirtschaft am 10.07.2024 sind bislang insgesamt 51 Förderanträge eingegangen. Davon wurden inzwischen 21 Anträge positiv verbeschrieben. 24 weitere Anträge liegen derzeit beim Projektträger, der Bayern Innovativ GmbH, zur Bearbeitung. Vier Anträge mussten nach fachlicher Prüfung abgelehnt werden. Zwei Anträge wurden vom Antragssteller zurückgezogen. Beiliegende Tabelle¹ gibt zum Stand 03.02.2025 eine Übersicht zum Bearbeitungsstand aller eingegangenen Anträge, einschließlich relevanter Rahmendaten der Veranstaltungen (Ort, Thema, beantragte Förderung, Anzahl Teilnehmer).

Für die Gesamtlaufzeit der Initiative stehen bis zu 25 Mio. Euro zur Verfügung. Die Finanzierung der Kongressinitiative erfolgt aus der Haushaltsstelle Kapitel 08 09 Titel 686 78.

Die Bayern Tourismus Marketing GmbH (BayTM) setzt in ihren umfangreichen und zielgruppenspezifischen Aktivitäten einen Schwerpunkt u. a. auf den MICE-Sektor. Die Bewerbung schlägt nicht nur auf die Auswahl Bayerns als Kongressstandort durch, sondern richtet sich auch an Kongressteilnehmer, um sie für einen privaten Aufenthalt in Bayern zu motivieren, sei es im unmittelbaren Kontext der besuchten Konferenz oder zu einem späteren Zeitpunkt.

